

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

## **Studienordnung Masterstudiengang Medienmanagement**

- StudO- MMM -

Fassung vom 10. Februar 2015 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

### **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Masterstudiengangs Medienmanagement an der Fakultät Medien der HTWK Leipzig fest.

(2) Der Verlauf des Studiums ist im Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplan (vgl. Anlage zur Prüfungsordnung) ausgewiesen. Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit von 3 (drei) Semestern erreicht werden kann. Der Integrierte Studienablauf- und Prüfungsplan wird durch die Modulbeschreibungen (vgl. Anlage) konkretisiert.

### **§ 2 Studienziel**

(1) Der Studiengang Medienmanagement baut konsekutiv auf die Bachelorstudiengänge Buch- und Medienproduktion und Medientechnik auf und führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss mit anwendungsorientierter Ausrichtung.

(2) Im Studiengang Medienmanagement stehen das Management von medialen Produktionsketten und damit eine Qualifizierung mit betriebswirtschaftlichem Fokus speziell für Medienunternehmen im Mittelpunkt. Damit werden die Absolventen des Masterstudienganges auf die Anforderungen in Leitungspositionen des mittleren und höheren Managements in Medi-

enunternehmen vorbereitet. Dazu werden sie in die Lage versetzt, komplexe Aufgabenstellungen, wie sie in typischer Weise auf den höheren Managementebenen auftreten, mit den im Studium erworbenen Fähigkeiten zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnissen zu bewältigen. Ergänzt wird dies durch eine fachbezogene Qualifizierung im strategisch-technischen Bereich, die auch komplexe, aktuelle Technologien berücksichtigt sowie das Sammeln praktischer Erfahrung in der Personalführung im Rahmen des Masterprojektes ermöglicht.

(3) Als Basis für das Verständnis der Anforderungen an das Management im Medienbereich sind Fähigkeiten und Fertigkeiten in unterschiedlichen Medienbereichen notwendig. Im Rahmen des Studiengangs haben daher die Studenten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über den Wissensstand bei Aufnahme des Masterstudiengangs hinaus auf weitere Medienbereiche auszuweiten. Dazu können sie im Wahlpflichtbereich Module aus den Bachelorstudiengängen Buch- und Medienproduktion und Medientechnik auswählen, soweit sie diese nicht bereits in einem vorausgegangenem Studium abgeschlossen haben. Das Erreichen der Qualifikationsziele dieser Module dient somit dem Gesamtqualifikationsziel des Masterstudiengangs Medienmanagement.

### **§ 3**

#### **Zulassungsvoraussetzungen**

(1) Die Zulassung zum Studium bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) Zugangsvoraussetzung zum Masterstudiengang Medienmanagement ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Bachelorstudiengänge Buch- und Medienproduktion bzw. Verlagsherstellung oder Medientechnik oder der Diplomstudiengänge Medientechnik und Verlagsherstellung an der HTWK Leipzig, alternativ auch ein erster berufsqualifizierender affiner Studiengang an einer anderen Hochschule. Insgesamt müssen 210 Leistungspunkte nachgewiesen werden.

(3) Bewerber von affinen Studiengängen müssen nachweisen, dass sie jeweils Leistungspunkte in Mathematik, Physik, Informatik, allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen Gestaltung (z.B. Mediengestaltung, Kommunikationsdesign, Typographie) und Grundlagen Inhaltsentwicklung/-bearbeitung (z.B. Drehbucheinstellung, journalistische Grundlagen, Redaktions- und Lektoratsarbeit) erworben haben. Die Summe dieser erworbenen Leistungspunkte muss mindestens 30 betragen.

### **§ 4**

#### **Aufbau und Inhalt des Studiums**

(1) Das Studium wird zum Sommersemester aufgenommen.

(2) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplans aus einer oder

mehreren Prüfungen bestehen kann. Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

- a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- b.) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- c.) das Selbststudium sowie
- d.) die Vorbereitung auf und die Ablegung von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (Leistungspunkte) vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(3) Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können Lehrveranstaltungen auch in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 90 Leistungspunkten. Nach Maßgabe des Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 50, aus den Wahlpflichtmodulen mindestens 10 und aus dem Mastermodul 30 Leistungspunkte zu erbringen.

(5) Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die jeder Student zu belegen hat,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann, und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(6) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Student spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des entsprechenden Semesters zu beantragen. Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Absatz 5c.) ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. Die Zulassung ist unanfechtbar.

(7) Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule können verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte dies erfordern. Werden für ein Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studenten zugelassen, kann das Wahlpflichtmodul vom Modulangebot gestrichen werden. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss im Wahlpflichtbereich die Wahl von Modulen aus anderen Studiengängen der Fakultät Medien oder einer anderen Fakultät genehmigen. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss. Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

## **§ 5 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Die studienbegleitende fachliche und organisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät durchgeführt. Sie umfasst insbesondere Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen Prüfungserstversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Absatz 2 Satz 1 unterziehen.

## **§ 6 Akademischer Grad**

Aufgrund der durch den Studenten erfolgreich absolvierten Module laut Integriertem Studienablauf- und Prüfungsplan und der damit erworbenen 90 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) wird der akademische Grad „Master of Engineering“, Abkürzung „M.Eng.“, verliehen.

## **§ 7 Schlussbestimmungen**

(1) Die Studienordnung des Masterstudiengangs Medienmanagement wurde am 1. Oktober 2014 vom Fakultätsrat der Fakultät Medien beschlossen. Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat <sup>1</sup> in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2016 aufnehmen.

(2) Die Studienordnung wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de) veröffentlicht.

---

genehmigt durch Beschluss vom 10. Februar 2015

---

Anlage

Modulbeschreibungen

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 1100	
<b>Management I: Personalmanagement und Führung</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Peter M. Wald</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studenten verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anwendungsorientierte Kenntnisse zu den strategischen Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen</li> <li>• Wissen zur Anwendung und zu den Wirkungen moderner Instrumente der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements</li> <li>• Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben mit Bezug zum Personalmanagement</li> <li>• Führungswissen, das ihnen bei der späteren Übernahme von Führungsaufgaben hilft</li> </ul> <p>Die Studenten sind fähig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachverhalte des Personalmanagements und ausgewählte Führungsfragen zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>• ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements im jeweiligen Kontext praxisorientiert und argumentativ darzustellen</li> <li>• die Umsetzung von Vorgaben in Personalmanagement-Systeme kritisch zu begleiten</li> <li>• erste Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) zu übernehmen</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmanagement und Unternehmenserfolg - eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements)</li> <li>• Die Verknüpfung zwischen Unternehmens- und Personalstrategie am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing, Personalentwicklung, Personalbindung)</li> <li>• Personalmanagement und direkte sowie indirekte Führung - aktuelle Führungsmodelle und ihre Anwendung in deutschen und internationalen Unternehmen</li> <li>• Organisationsfragen des Personalmanagements (Prozessmanagement, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern)</li> <li>• Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Einbettung in das moderne Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management)</li> <li>• Gerechtigkeit und Personalmanagement</li> </ul> <p>Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zur Anwendung von Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen und Fallstudien soll den Studenten ein aktives Lernen ermöglicht werden.</p>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Präsentation (Gruppenvortrag)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			Klausurarbeit (90 min)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• STOCK-HOMBURG, R., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>• KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden.</li> <li>• NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks.</li> <li>• NEUBERGER, O., Führen und Führen lassen, Stuttgart.</li> <li>• PRICE, A., Human Resource Management in a Business Context, London.</li> <li>• STAEHLE, W. H., Management, München.</li> <li>• WALD, P. M., (Hg.), Neue Herausforderungen im Personalmanagement, Wiesbaden. Jeweils in aktueller Auflage.</li> <li>• Zeitschriften: Harvard Business Review, Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personal (in der Bibliothek verfügbar)</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

Fakultät Medien Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 1200			
<b>Management II: Controlling und Strategisches Management</b>					
Dozententeam verantwortlich		Prof. Dr. Amling Prof. Dr. oec. habil. Sibylle Seyffert			
Moduldauer		1 Semester			
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte			5		5
Unterrichtssprache		Deutsch/Englisch			
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine			
Lernziele/ Kompetenzen		Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie analysieren und würdigen sowie Lösungen präsentieren zu können. Für die Studenten entsteht die Möglichkeit, strategische Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können und diese in der Gruppe zu diskutieren.			
Lehrinhalte		<p>Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.). Unterschiede im Vorwissen der Teilnehmer werden primär durch das Selbststudium ausgeglichen. Ein Schwerpunkt mit etwa 50 % der Zeit stellt das Bearbeiten von Fallstudien dar. Insbesondere im Rahmen der zahlreichen Fallstudien wird auf englischsprachige Publikationen zurückgegriffen (z.B. aus Thompson / Strickland / Gamble). Einige ausgewählte Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Grundlagen des Controlling und des Strategischen Management</li> <li>• Erscheinungsformen und Organisation des Controlling</li> <li>• Neuere Ansätze des Controlling (Balanced Scorecard, Wertorientierte Unternehmensführung)</li> <li>• Risikomanagement</li> <li>• Formalisierung des strategischen Planungsprozesses</li> <li>• Klassische Instrumente der Strategischen Planung</li> <li>• Entwurf eines Planungshandbuchs für die Strategische Planung</li> <li>• Strategisches Management - Grundlagen und Implementierung</li> <li>• Neuere Ansätze des Strategischen Management, z. B. hybride Wettbewerbsstrategien</li> <li>• Integration von operativem Controlling und Strategischer Planung</li> </ul>			
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast			
Prüfungsvorleistungen		Keine			
Lehrformen und Prüfungen		Lehrinheiten	SWS	Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte



		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausurarbeit (1/2, 90 min)</li> <li>• Referat (1/2, 4 Wochen)</li> <li>• Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.</li> </ul>	5.0
Literaturempfehlungen	<p>Den Studenten steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Götze, Uwe / Mikus, Barbara: Strategisches Management, Chemnitz 1999.</li> <li>• Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management - Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 3. Aufl., Stuttgart 2005.</li> <li>• Peemöller, Volker H: Controlling, 4. Aufl., Herne / Berlin 2002.</li> <li>• Schreyögg, Georg: Organisation - Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 4. Aufl., Wiesbaden 2003.</li> <li>• Steinmann, Horst / Schreyögg, Georg: Management - Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2005.</li> <li>• Thompson, Arthur A. / Strickland, A.J./ Gamble, John E.: Crafting and Executing Strategy: Concepts and Cases, 15. Aufl., Homewood (Il.) 2006.</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 1300	
<b>Management III: Marketing</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Harald Möbus</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Marketinggrundlagen werden empfohlen		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen erkennen, dass die Marketingstrategie den zentralen Erfolgsfaktor der modernen Unternehmensstrategie darstellt und diese in entscheidendem Umfang beeinflusst.</li> <li>Ausgehend von dieser Erkenntnis sollen sie in die Lage versetzt werden, entlang des allgemeinen Prozesses der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen und umzusetzen. Dabei liegt das Schwergewicht auf der strategischen Planung, die in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes ihren Ausdruck findet.</li> <li>Die Teilnehmer sollen also dazu befähigt werden, die notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext planen zu können und deren sachgerechte Durchführung überwachen und sachgerecht kontrollieren zu können.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anwendung der Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in den beschriebenen Bereichen des strategischen Marketingmanagements wird durch laufende Aufgabenstellungen und eigene Internetrecherchen der Studierenden ergänzt.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In gewissen Grenzen kann diese Kompetenz sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte etc.) entwickelt werden.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische und operative Marketingplanung komparative Konkurrenzvorteile entwickeln und erfolgreich wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem Prozess der strategischen und operativen Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Situationsanalyse</li> <li>Marketingziele</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketingstrategien</li> <li>• Marketingmix</li> <li>• Marketingorganisation</li> <li>• Überwachung und Kontrolle</li> </ul>																		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast																		
Prüfungsvorleistungen	PVP (Fallweise Anfertigung und Präsentation eigener (Internet-)Recherchen zu vorgegebenen Fragestellungen (Einzel-/Gruppenarbeiten))																		
Lehrformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten</th> <th colspan="4">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen</th> <th rowspan="2">Leistungs- punkte</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Ü</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>2.0</td> <td>2.0</td> <td></td> <td></td> <td>PF (Erstellung eines Marketingplans, vorlesungsbegleitend), PP (45 min)</td> <td>5.0</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	V	S	P	Ü		2.0	2.0			PF (Erstellung eines Marketingplans, vorlesungsbegleitend), PP (45 min)	5.0
Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte													
	V	S	P	Ü															
	2.0	2.0			PF (Erstellung eines Marketingplans, vorlesungsbegleitend), PP (45 min)	5.0													
Literaturempfehlungen	<p>Jeweils die aktuellen Auflagen von: Allgemeines Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kotler Ph. ; Keller K.L.; Marketing Management (amerik. Ausgabe)</li> <li>• Kotler, Ph.; Bliemel, F. ; Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung</li> <li>• Meffert, H. Marketing,</li> <li>• Brassington, F.; Pettitt; S. : Principles of Marketing, Harlow , England</li> <li>• Ansoff, H. Igor, Mc Donnell, Edward, J.; Implanting Strategic Management</li> <li>• Becker, J. Marketingkonzeption</li> </ul> <p>Weitere (aktuelle) Quellen werden während der Veranstaltung bekannt gegeben</p>																		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang General Management</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>																		

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 1400					
<b>Crossmediales Publizieren</b>							
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	<u>Prof. Dr. Alexander Grossmann</u> Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten wissen, wie Inhalte für verschiedene Medien unterschiedlich entwickelt und aufbereitet werden müssen und sind in der Lage, die verschiedenen Zulieferer (Inhaltslieferanten) zu briefen, steuernd zu begleiten und die Inhalte produktgerecht abzunehmen. Sie sind weiter in der Lage, Strategien und Konzepte für die medienneutrale Erstellung und Speicherung, die Verwaltung und Weiterbearbeitung dieser Inhalte unter Einsatz verschiedenster technologischer Systeme (z. B. Content-Management-Systemen, Media-Asset-Managementsystemen, Redaktionssystemen) zu entwickeln und umzusetzen und damit crossmediale Produktionen für verschiedenste Distributionsmedien effizient durchzuführen. Anhand der Überprüfung unterschiedlicher Geschäftsmodelle und -konzepte der Medienindustrie hinsichtlich crossmedialer Erweiterungsmöglichkeiten erfolgt eine Flexibilisierung des strategischen Denkens und Handelns. Die Studenten sind damit in der Lage, aktuelle Geschäftsmodelle der Medienindustrie zu bewerten und darauf aufbauend umsetzungsreife Geschäftsmodelle zu entwickeln.						
Lehrinhalte	Inhalt der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Strategien zur medienkonformen Inhaltsentwicklung und - aufbereitung. In diesem Zusammenhang werden die inhaltliche Komponente der Technologien zur medienneutralen Datenhaltung sowie neueste Geschäftsmodelle in der Medienindustrie gelehrt. Durch die Vermittlung der Inhalte durch Spezialisten aus dem Bereich der Verlagsherstellung und der Medientechnik werden die Studenten an die Strategien der papierbasierten und der elektronischen Distributionsschienen für mediale Inhalte herangeführt.						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0		1.0		Hausarbeit (6 Wochen)	5.0

Literaturempfehlungen	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 1500	
<b>Masterprojekt I</b>			
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	<u>Studiendekan</u> Professoren der Fakultät Medien		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Lernziel ist die praktische Anwendung und damit die Festigung der in den Vorlesungen vermittelten Kenntnisse zu Projekt- und Personalmanagement in Verbindung mit den Anforderungen in den mittleren Leitungspositionen in der Medienindustrie. Die Studenten haben nach Abschluss des Moduls erweiterte Fähigkeiten und Fertigkeiten auf den Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management von Projekten in der Medienindustrie</li> <li>• Personalführung</li> <li>• Projektkalkulation</li> <li>• Krisenmanagement und Problemlösungskompetenz</li> <li>• Dokumentation von Projekten</li> </ul> <p>erworben. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden auf konkrete Zielstellungen anzuwenden und diese als Teamleiter in Arbeitsgruppen zu lösen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Masterprojekt ist in der Regel unmittelbar an einem Lehrgebiet der Hochschule oder aber im Rahmen eines Forschungsprojektes an einem Forschungsinstitut einer Hochschuleinrichtung oder in der Medienindustrie durchzuführen. Die Studenten führen selbständig Forschungsarbeiten durch, unterstützen laufende Forschungsprojekte oder übernehmen im Rahmen des Masterprojektes Management- und Controllingaufgaben bei der Durchführung von Projekten im Bachelorstudiengang. Weitere Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Vorbereitung der Managementaufgaben</li> <li>• Organisation von Projektmeetings</li> <li>• Personalplanung und -führung</li> <li>• Kalkulation</li> <li>• Projektkontrolle</li> <li>• Krisenmanagement</li> <li>• Dokumentation von Projekten</li> <li>• Präsentation der Projektergebnisse</li> <li>• Nachbereitung der Projekte, Nachkalkulation</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 14 Std. Präsenzzeit, 136 Std. Selbststudium und Prüfungslast		

Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			1.0			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (1/2, 30 min)</li> <li>• Hausarbeit (1/2, 4 Wochen)</li> </ul>	5.0
Literaturempfehlungen	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 2100						
<b>Management IV: Wirtschaftsrecht</b>								
Dozententeam <u>verantwortlich</u>		<u>Prof. Dr. jur. Karl Heinz Labsch</u> Prof. Dr. jur. Frank van Look						
Moduldauer		1 Semester						
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5			5			
Unterrichtssprache		Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine						
Lernziele/ Kompetenzen		Die Studenten haben Kenntnis der rechtlichen Vorgaben für Führungskräfte in Unternehmen und sind in der Lage, diese einzuhalten.						
Lehrinhalte		Zivilrechtliche Anforderungen an unternehmerisches Handeln <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Vertrags- und Haftungsrecht</li> <li>• 2. Gesellschaftsrecht</li> <li>• 3. Arbeitsrecht</li> <li>• 4. Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht</li> </ul> Öffentlich-rechtliche und strafrechtliche Anforderungen an unternehmerisches Handeln <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Wirtschaftsverfassungsrecht</li> <li>• 2. Grundlagen des Europarechts und des Europäischen Wirtschaftsrechts</li> <li>• 3. Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht mit Rechtsschutz</li> <li>• 4. Ausgewählte Tatbestände und Probleme des wirtschaftsrelevanten Strafrechts und des Ordnungswidrigkeitenrechts</li> </ul>						
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen		Keine						
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	
			V	S	P	Ü		
			2.0	2.0			Klausurarbeit (90 min)	5.0
Literaturempfehlungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeweils aktuelle Auflage von:</li> <li>• Danne/Keil: Wirtschaftsprivatrecht I und II, Berlin</li> <li>• Detterbeck: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler. Einführung in das Staats-, Europa- und Verwaltungsrecht, Berlin</li> <li>• Eisenmann/Gnauk/Quittnat: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg</li> <li>• Eisenmann/Jautz: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Heidelberg</li> </ul>						



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München</li><li>• Hohmeister: Grundzüge des Arbeitsrechts, Stuttgart</li><li>• Hohmeister: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Stuttgart</li><li>• Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 2200	
<b>Designmanagement</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus</u> Prof. Christian Ide		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten kennen Designmanagement als kontinuierliche, umfassende Aktivität auf allen Ebenen unternehmerischen Handelns. Sie wissen, dass Designmanagement eine Schnittstellenfunktion zwischen den Bereichen Technologie, Design, Management und Marketing einnimmt - sowohl unternehmensintern wie auch extern. Die Studenten können Design (Management) - Werkzeuge anwenden und einsetzen und Aufgaben des Designmanagement kommunizieren und sowie in konkrete Unternehmensstrategien intern und extern umsetzen. Die Studenten verstehen den Zusammenhang zwischen strategischen Entscheidungen auf Designmanagement-Ebene und konkreten gestalterischen Entscheidungen auf Umsetzungsebene und haben dieses Zusammenspiel in Fallbeispielen und Praxisprojekten selbst erfahren.		
Lehrinhalte	I Grundlagen Designmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung</li> <li>• Designmanagement und Marketing</li> <li>• Operatives, taktisches und strategisches Designmanagement</li> <li>• Designmanagement in der Praxis</li> </ul> II Praktische Anwendung - Kommunikationsdesign <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion und Anwendung konkreter Designmanagement-Werkzeuge und -Methoden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und Beispielprojekten mit Schwerpunkt auf Fragestellungen des Grafikdesigns (z.B. Qualitätssicherung Design)</li> </ul> III Praktische Anwendung - Interaktionsdesign <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion und Anwendung konkreter Designmanagement-Werkzeuge und -Methoden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und Beispielprojekten mit Schwerpunkt auf Fragestellungen des Interfacedesigns (z.B. Usability-Engineering)</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		3.0				Mündliche Prüfung (15 min) Hausarbeit (14 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bruce, M.; Cooper, R.: Marketing and Design Management, Thomson Business Press, Boston 1997</li> <li>• Bruce, M.; Bessant, J.: Design in Business - Strategic Innovation through Design. Pearson Education, Essex (Großbritannien) 2002</li> <li>• Koppelman, U.; Spies, H.: Integriertes Design Management. Fördergesellschaft Produktmarketing, Köln 1993</li> <li>• Mayhew, D. J. 1999: The Usability Engineering Lifecycle. San Francisco: Morgan Kaufmann 2005</li> <li>• Meyer, D.: Design Management in mittelständischen Unternehmen, Hrsg. Deutsches Design Management Institut, Hagen und Rat für Formgebung, Frankfurt a.M. 1994</li> <li>• Mozota, B.: Design management: using design to build brand value and corporate innovation. Allworth Press, New York 2003</li> <li>• Wolf, B. (Hrsg.): Design Management in der Industrie. Anabas Verlag, Frankfurt 1993</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 2300					
<b>IT-Konzepte und IT-Strategien</b>							
Dozententeam <u>verantwortlich</u>		Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		5			5		
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine					
Lernziele/ Kompetenzen		Die Studenten kennen grundlegende IT-Konzepte und -strategien in Medienunternehmen und verstehen, wie diese in betrieblichen Zusammenhängen, speziell in Medienunternehmen, wirken. Sie sind in der Lage, Umsetzbarkeit, strategische Entwicklungsmöglichkeiten (z.B. Skalierbarkeit) und den notwendigen Ressourceneinsatz zu beurteilen und zu bewerten. Sie können die Einführung neuer IT-Konzepte planen (z. B. mittels Pflichtenheft) und steuernd umsetzen und die dazu notwendigen Change-Management-Prozesse begleiten.					
Lehrinhalte		IT-Konzepte für die unternehmensübergreifende Systemintegration (B2B-Konzepte und -Werkzeuge) Teil 1: Technologien zur Umsetzung v. Medienproduktions- und -distributionssystemen <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Technologien für die Medienproduktion</li> <li>• aktuelle Technologien für die Mediendistribution</li> <li>• Analyse von IT-Trends, Approximation und Entscheidungsfindung</li> </ul> Teil 2: Intensivere Auseinandersetzung mit exemplarisch analysierten IT-Konzepten im Medien-Workflow, z.B. Workflow-Management-Systemen, Groupware, CRM-Systemen, Medien-Management-Systemen, Metadaten-Systemen, Sendeplanungs- und -abwicklungssystemen					
Arbeitslast		150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Keine					
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			3.0			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (1/2, 30 min)</li> <li>• Präsentation (1/2, 30 min)</li> </ul>	5.0

Literaturempfehlungen	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 2400					
<b>Innovative Medientechnologien</b>							
Dozententeam verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten kennen aktuelle Entwicklungen der verschiedenen Medien und können diese vor dem Hintergrund der fortschreitenden Medienkonvergenz (Broadcast/TV/Movie, Print and Publishing, IT- und Web-Industries) kritisch analysieren und bewerten. Sie kennen die dabei zum Einsatz kommenden Technologien und Hintergründe (z. B. Web 2.0 oder andere zum Zeitpunkt aktuelle Technologien) und sind in der Lage, darauf aufbauend innovative Businessmodelle zu diskutieren und zu beurteilen.						
Lehrinhalte	Vorstellung und Bewertung aktueller Entwicklungen in der Medienindustrie, speziell im Hinblick auf medienübergreifende Verwertung von Inhalten unter Einbeziehung von Referenten der Medienindustrie.						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			3.0			• Präsentation (30 min)	5.0
Literaturempfehlungen	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.						
Verwendbarkeit	• Masterstudiengang Medienmanagement						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 2500					
<b>Masterprojekt II</b>							
Dozententeam verantwortlich	Studiendekan Professoren der Fakultät Medien						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Das Masterprojekt II schließt sich an das Modul Masterprojekt I (1500) an. Es ist möglich, in 1500 begonnene Forschungs- o-der Betreuungstätigkeiten fortzusetzen oder auch neue Projekte zu bearbeiten. Die Lernziele entsprechen denen des Moduls Masterprojekt I (1500).						
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte entsprechen denen des Moduls Masterprojekt I (1500).						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 14 Std. Präsenzzeit, 136 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			1.0			<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation (1/2, 30 min)</li> <li>Hausarbeit (1/2, 4 Wochen)</li> </ul>	5.0
Literaturempfehlungen	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4101							
<b>Innovative Rechnerarchitekturen</b>									
Dozententeam verantwortlich		<u>Prof. Dr. rer. nat. Klaus Hering</u>							
Moduldauer		1 Semester							
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte		5		5					
Unterrichtssprache		Deutsch							
Voraussetzungen für die Teilnahme		grundlegende Kenntnisse der Rechnerarchitektur und der Graphentheorie							
Lernziele/ Kompetenzen		<p>Ziel: Entwicklungslinien auf dem Gebiet der Rechnerarchitektur werden insbesondere unter dem Blickwinkel von Parallelitäts-, Lokalitäts- und Komplexitätsaspekten betrachtet. Unkonventionelles kritisches Denken in Richtung möglicher Entwicklungen soll angeregt werden. Die Studenten setzen sich mit aktuellen Forschungsbeiträgen auseinander und tragen zu einem ausgewählten Gebiet vor. In den Übungen werden auf graphentheoretischer Grundlage Eigenschaften von Verbindungsstrukturen behandelt.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis des Potenzials neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der Rechnerarchitektur</li> <li>• Algorithmisches Denken über abstrakten Strukturen</li> <li>• Kompetenz in wissenschaftlicher Recherche, Diskussion und Präsentation</li> </ul>							
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Rechnerarchitekturbegriff, Klassifikationen, evolutionäre Aspekte</li> <li>• VLSI-Design: Design-Prozess, Entwurfsstile, Deep Submicron Processes, Verifikation/Test</li> <li>• Mikroarchitektur: Entwicklungstendenzen, Aspekte der Pipelinegestaltung</li> <li>• Parallelrechner: Organisationsprinzipien, Beispiele aus der "TOP 500"-Supercomputerliste</li> <li>• Grid Computing: Grid-Architektur, ausgewählte Projekte</li> <li>• Cellular Computing: Zelluläre Modelle, Beispielszenarien</li> <li>• DNA-Computing: Hintergrund, biomolekularer Elementarcomputer</li> </ul>							
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast							
Prüfungsvorleistungen		Präsentation							
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen		Leistungs- punkte	
		V	S	P	Ü				



		2.0		2.0		Mündliche Prüfung (15 min)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Martin, Ch.: "Rechnerarchitekturen - CPUs, Systeme, Software-Schnittstellen", Fachbuchverlag Leipzig (im Carl Hanser Verlag), 2001.</li> <li>• Foster, I.; Kesselman, C.; Tuecke, S.: "The Anatomy of the Grid - Enabling Scalable Virtual Organizations", International Journal of Supercomputing Applications, 15(3), 2001.</li> <li>• Benenson, Y. et al.: "Programmable and Autonomous Computing Machine Made of Biomolecules", Nature Vol. 414, pp. 430-434, 2001.</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4102					
<b>Kalkulation in Buchverlagen</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Randolph Dieckmann</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und akzeptieren verschiedene Kalkulationssystematiken in einem Verlag für Printprodukte und können die Unterschiede zu den üblichen industriellen Kalkulationsschemata beurteilen</li> <li>• können das Erlernte auf verschiedene Fragestellungen übertragen und anwenden</li> <li>• können anhand der Deckungsbeitragsrechnung eine komplette Programmplanung vornehmen und als Grundlage für das Controlling akzeptieren</li> <li>• können das Erlernte auf die Kalkulation von Hörbüchern, Multimediaprodukten anwenden</li> </ul>						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungswesen im Buch- und Zeitschriftenverlag</li> <li>• Buchkalkulation auf Vollkostenbasis</li> <li>• Buchkalkulation auf Teilkostenbasis</li> <li>• Kalkulation crossmedial produzierter Inhalte</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Std. Präsenzzeit, 122 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		1.0			1.0	Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

Fakultät Medien Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4103					
<b>Data Warehousing</b>							
Dozententeam verantwortlich		<u>Prof. Dr.-Ing. Thomas Kudraß</u>					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester		Sommersemester			
Leistungspunkte		6		6			
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		Der Student beherrscht den Entwurf einer Datenbank und kann dazu Datenbankanwendungen auf der Basis von SQL programmieren.					
Lernziele/ Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architektur eines Data-Warehouse-Systems</li> <li>• Phasen des Data Warehousing (ETL)</li> <li>• Modellierung und Entwurf eines Data Warehouse (Multidimensionale Datenmodelle, Umsetzung)</li> <li>• Optimierung (Schwerpunkt Indexstrukturen)</li> <li>• Management von Metadaten</li> <li>• Data-Warehouse-Projekt (Nutzung von Werkzeugen)</li> <li>• Einordnung in das betriebliche Informationsmanagement / Praxisbeispiele</li> </ul>					
Lehrinhalte		<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student umfangreiche Erfahrungen im Bereich des Data Warehousing. Er ist in der Lage, die technische Architektur eines Data-Warehouse-Systems zu bewerten bzw. selbst zu entwerfen. Der Student ist befähigt, die Entwicklung eines Data Warehouse in allen Phasen von Anforderungsanalyse, Modellierung und Umsetzung durchführen. Er berücksichtigt Ansätze zur Optimierung und zum Performance Tuning eines bestehenden Data Warehouse sowie semantische Aspekte, die bei der Verwaltung von Metadaten berücksichtigt werden. Er kann Zusammenhänge zwischen Data Warehousing und betrieblichem Informationsmanagement herstellen. Der Student bearbeitet ein spezifisches Data-Warehouse-Projekt unter Nutzung von Werkzeugen auf Basis eines relationalen Datenbanksystems und dokumentiert seine Vorgehensweise als Nachweis der erworbenen Fähigkeiten.</p>					
Arbeitslast		180 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 124 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Beleg (PVB)					
Lehrformen und Prüfungen		SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2055	2.0			Klausur (PK) 90 min	3.0

	2055		2.0		Projekt (PJ)	0.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Köppen, V.; Saake, G.; Sattler, K.-U.: Data Warehouse Technologien: Technische Grundlagen, mitp Professional, 2012.</li> <li>• Bauer, O.; Günzel, H.: Data-Warehouse-Systeme, dpunkt-Verlag, in der aktuellen Auflage.</li> <li>• Jordan, C. u.a.: Data Warehousing mit Oracle, Carl Hanser Verlag, 2011.</li> </ul> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise unter <a href="http://www.kudrass.de">www.kudrass.de</a></p>					
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> <li>• Pflichtmodul: INM, Wahlpflichtmodul: MIM (dort im Kompetenzbaustein Intell. Systeme)</li> </ul>					

Fakultät Medien Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4104					
<b>Audioproduktion</b>							
Dozententeam verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch Prof. Dr. Gabriele Hooffacker						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten haben Kenntnisse im Umgang mit Studioteknik im Audibereich sowie mit computerbasierten Audiosystemen und -programmen erworben. Sie haben ein Verständnis für die Abläufe und Strukturen in Audioproduktionsumgebungen entwickelt. Sie haben Kenntnisse zur Planung, Vorbereitung und Durchführung komplexer Audioproduktionen. Die Studenten haben einen sicheren Umgang mit Werkzeugen im gewählten Schwerpunktbereich erlernt.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung audiotechnischer Grundlagen</li> <li>• Theoretische und praktische Studioteknik</li> <li>• Einweisung in computerbasierte Audioproduktionssysteme</li> <li>• medienadäquate Inhaltsaufbereitung</li> <li>• Gruppenweise Seminare zu 3 speziellen Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikproduktion</li> <li>• Radioproduktion</li> <li>• Surroundproduktion</li> </ul> </li> <li>• Kleinere, betreute Beispielprojekte zur Anwendung der Vorlesungs- und Seminarinhalte</li> <li>• Eigenverantwortliche Durchführung eines größeren Projekts aus einem der 3 Schwerpunktbereiche in kleineren Gruppen</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			Projektarbeit (10 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Webers, Johannes: Handbuch der Tonstudioteknik. Franzis, ISBN: 3772355285</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dickreiter, Michael: Handbuch der Tonstudioteknik - 2 Bände. KG Saur, ISBN: 359811320X</li><li>• Dickreiter, Michael: Mikrofon Aufnahmetechnik. Hirzel, ISBN: 3777611999</li><li>• Ederhof, Andreas: Das Mikrofonbuch. GC Carstensen, ISBN: 3910098282</li><li>• Friesecke, Andreas: Metering. PPV Medien, ISBN: 3932275527</li><li>• Birkner, Christian: Surround Sound. Sanctuary, ISBN: 1844920593</li><li>• Hapke, Tom: Studiobibel. Bosworth Music, ISBN: 3865432476</li><li>• Fachzeitschriften:<ul style="list-style-type: none"><li>• Studio Magazin</li><li>• Sound und Recording</li><li>• Recording Magazin</li><li>• Mix</li></ul></li><li>• Online:<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.tonmeister.de">www.tonmeister.de</a></li><li>• <a href="http://www.harmony-central.com">www.harmony-central.com</a></li><li>• <a href="http://www.proaudio.de">www.proaudio.de</a></li><li>• <a href="http://www.digido.com">www.digido.com</a></li></ul></li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4105	
<b>Interfacedesign</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studenten kennen die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Mensch-Maschine-Kommunikation (Human Computer Interaction, HCI) und sind mit Geschichte, Aufbau und Design grafischer Benutzerschnittstellen (Graphical User Interfaces, GUI) vertraut.</p> <p>Sie kennen die wesentlichen Faktoren, welche die Qualität von User Interfaces bestimmen (Software-Ergonomie, Usability), die wichtigsten Gestaltungsregeln und Vorgehensweisen beim Interface Design (User Centered Design) sowie Methoden zum Test bzw. zur Evaluierung von Benutzerschnittstellen (Usability Testing).</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der barrierefreien Gestaltung von Interfaces. In Kooperation mit der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde zu Leipzig (DZB) haben die Studenten Probleme barrierefreier Webgestaltung behandelt und durch Exkursionen, Gespräche mit Betroffenen und Praxisprojekte anwendungsnahe vertieft.</p>		
Lehrinhalte	<p>Interfacedesign</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Begriffe (GUI, HCI, Software-Ergonomie, Usability)</li> <li>• Geschichte, Aufbau und Design grafischer User Interfaces</li> <li>• Gestaltungsregeln und -prinzipien für die Entwicklung von Interfaces</li> </ul> <p>Entwicklung von Interfaces</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Interfaces (User Centered Design, Usability Engineering)</li> <li>• Evaluation von Interfaces (Usability Testing)</li> <li>• Entwicklung barrierefreier Angebote mit HTML und CSS, Flash, PDF</li> </ul> <p>Accessibility und Barrierefreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrieren und Barrierefreiheit</li> <li>• Grundlagen barrierefreier Informationstechnik</li> <li>• Gesetze, Normen und Richtlinien zur Barrierefreiheit (BGG, BITV u. a.)</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast		

Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DIN EN ISO 9241: Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten Auszüge online abrufbar unter <a href="http://www.ergo-online.de">http://www.ergo-online.de</a></li> <li>• Dumas, Joseph S.; Redish, Janice C.: A Practical Guide to Usability Testing Norwood, NJ, Ablex Publishing Corporation 1993</li> <li>• Herzog, Michael; Software-Ergonomie: Grundlagen der Mensch-Computer-Kommunikation, Addison-Wesley 1994</li> <li>• Manhartsberger, Martina; Musil, Sabine: Web Usability. Das Prinzip des Vertrauens, Bonn: Galileo Press 2001</li> <li>• Nielsen, Jakob; Usability Engineering; Academic Press 1993</li> <li>• Raskin, Jef: Das intelligente Interface: neue Ansätze für die Entwicklung interaktiver Benutzerschnittstellen. München, Boston (u.a.): Addison-Wesley 2001</li> <li>• Sears, Andrew; Heuristic Walkthroughs: Finding the Problems Without the Noise; in: International Journal of Human-Computer Interaction; 9(3); S 213 - 234; 1997</li> <li>• Shneiderman, Ben; User Interface Design; Bonn, mitp-Verlag; 2002</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4106							
<b>Content Management Systeme</b>									
Dozententeam verantwortlich		<u>Prof. Dr.-Ing. Robert Müller</u>							
Moduldauer		1 Semester							
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte		5		5					
Unterrichtssprache		Deutsch							
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine							
Lernziele/ Kompetenzen		<p>Die Studenten kennen die grundlegenden Möglichkeiten moderner (verteilter und webbasierter) Content Management-Systeme und Multimedia-Datenbanksysteme im Hinblick auf ihre Verwendbarkeit für Medienunternehmen.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine kritische Einschätzung von Content Management-Systemen und Multimedia-Datenbanksystemen bzgl. ihres Kosten/Nutzen-Verhältnisses in Medienunternehmen zu geben.</p> <p>Sie sind fähig, Anwendungen zu spezifizieren und im Rahmen eines formalen Entwurfs zu notieren, die mit Hilfe von Content Management-Systemen umgesetzt werden sollen.</p> <p>Die Studenten haben exemplarische Programmier- und Toolfähigkeiten erlernt und verstehen damit die grundsätzlichen Technologieaspekte von Content Management-Systemen und Multimedia-Datenbanken.</p>							
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Web-Architekturen von Content Management-Systemen und Multimedia-Datenbanken</li> <li>• Management von Text-Content (Indizierung, Language Engineering, linguistische Suche)</li> <li>• Management von Bild-Content (Indizierung, Bildsuche, Bildvergleich, maschinelles Bildverstehen)</li> <li>• Management von Audio/Video-Content (Indizierung, strukturierte Audio- und Videoformate)</li> </ul>							
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast							
Prüfungsvorleistungen		Keine							
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen		Leistungs- punkte	
				V	S				
			2.0		2.0	• Präsentation (1/3) (30 Minuten)		5.0	

			<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektarbeit (2/3) (10 Wochen)</li></ul>	
Literaturempfehlungen	Werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt			
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>			

Fakultät Medien Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4107					
<b>Datenformate im Medienbereich, Produktion von AV-Datenträgern</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studenten kennen die verschiedenen Datenformate und deren Einsatzgebiete.</p> <p>Sie sind sensibilisiert hinsichtlich Datenverlust bei Konvertierung und Kompression.</p> <p>Die Studenten kennen die Möglichkeiten bei der Gestaltung von AV-Datenträger und haben einen sicheren Umgang mit Authoring-Werkzeugen für AV-Datenträger erlernt.</p>						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau, Vor- und Nachteile sowie Möglichkeiten verbreiteter Datenformate im Medienbereich</li> <li>• Standard-Datenformate für unterschiedliche Anwendungen</li> <li>• Technologien der verlustlosen und verlustbehafteten Kompression</li> <li>• MPEG-Kompression</li> <li>• Kopier-, Konvertierungs- und Generationenverluste</li> <li>• interner Aufbau der Datenstrukturen auf AV-Distributionsmedien</li> <li>• Möglichkeiten und Unterschiede der Gestaltung von AV-Datenträgern</li> <li>• Authoring-Werkzeuge für AV-Datenträger</li> <li>• medienadäquate Inhaltsaufbereitung</li> <li>• Praxis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit Datenformaten und Kompressionswerkzeugen</li> <li>• Realisierung eines AV-Datenträgers mit interaktiver Benutzerschnittstelle</li> </ul> </li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			• Klausur (1/3, 45 min)	5.0

			<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektarbeit (2/3, 12 Wochen)</li> </ul>	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heyna/Briede/Schmidt: Datenformate im Medienbereich. Fachbuch-verlag Leipzig, ISBN 3 446 22542 0</li> <li>Dankmeier, Wilfried: Grundkurs Codierung. Vieweg , ISBN ISBN 3 528 25399 1</li> <li>Ohm, Jens-Rainer : Digitale Bildcodierung. Springer, ISBN 3 540 58579 6</li> <li>Watkinson, John: The MPEG Handbook. Focal Press, ISBN 0-240-80578-X</li> <li>Taylor, Jim: DVD demystified. McGraw-Hill, ISBN 0 07 135026 8</li> <li>Lancie, Philip/Ely, Mark: DVD production. edition filmwerk-statt, ISBN 3 9807175 1 8</li> </ul>			
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>			

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4108						
<b>Studioproduktion I</b>								
Dozententeam <u>verantwortlich</u>		Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch Prof. Dr. Gabriele Hooffacker						
Moduldauer		1 Semester						
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5		5				
Unterrichtssprache		Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine						
Lernziele/ Kompetenzen		<p>Die Studenten haben ein Verständnis für fernsehadaquate Inhaltsaufbereitung sowie Kenntnisse im Umgang mit Studioteknik im TV-Bereich erworben.</p> <p>Sie verstehen die Abläufe und Strukturen einer Fernsehproduktion und wissen, wie eine Fernsehproduktion geplant, vorbereitet und durchgeführt wird.</p> <p>Die Studenten haben eine 25-minütige Sendung im Team sowohl technisch als auch inhaltlich umgesetzt.</p>						
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit der TV-Studioteknik</li> <li>• Beleuchtung im Studio</li> <li>• Mikrofonierung</li> <li>• Konzipierung</li> <li>• fernsehadaquate Inhaltsaufbereitung</li> <li>• journalistische Darstellungsformen</li> <li>• Präsentation</li> <li>• Moderation</li> <li>• Casting</li> <li>• Umgang mit Studiogästen</li> </ul>						
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen		Keine						
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	
			V	S	P	Ü		
				2.0	2.0		Projektarbeit (10 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schult, Gerhard; Buchholz, Axel (2006): Fernseh-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Berlin: Econ.</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schmidt, Ulrich (2005): Professionelle Videotechnik : analoge und digitale Grundlagen, Film-technik, Fernsehtechnik, HDTV, Kameras, Displays, Videorecorder, Produktion und Studio-technik. Berlin: Springer Verlag; ISBN: 3540668543</li><li>• Johannes Webers: Handbuch der Film- und Videotechnik; Franzis Verlag, Feldkirchen; ISBN 3-7723-7115-9</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4109					
<b>TV-Produktionstechnik</b>							
Dozententeam <u>verantwortlich</u>		Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine					
Lernziele/ Kompetenzen		Die Studenten haben fundierte Kenntnisse in AV-Studioteknik und Postproduktionssystemen und beherrschen den sicheren Umgang mit Studioteknik.  Sie haben sich in Postproduktionswerkzeuge eingearbeitet.  Die Studenten kennen die Grundlagen virtueller TV-Technologien.					
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung der Grundlagen aus AV-Technik I + II</li> <li>• Anforderungen an Studioteknik sowie deren technische Realisierung</li> <li>• Aufbau von TV-Studios</li> <li>• Analyse der Arbeitsabläufe bei TV-Produktionen</li> <li>• Virtuelles TV-Studio</li> <li>• Virtuelle Technologien im Bereich der Datenvisualisierung und Videoanalyse</li> <li>• Arbeitsprozesse der Postproduktion</li> <li>• verbreitete Werkzeuge der Postproduktion sowie deren Einsatz</li> <li>• begleitend: praktische Arbeit im Studio, Planung von TV-Produktionen</li> <li>• Praxis: Realisierung eines Projekts aus einem der Teilgebiete</li> </ul>					
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Keine					
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		3.0	1.0			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausurarbeit (1/2) (45 Minuten)</li> <li>• Projektarbeit (1/2) (10 Wochen)</li> </ul>	5.0

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmidt, Ulrich: Professionelle Videotechnik. Springer, ISBN 3 540 24206 6</li> <li>• Warstat, Michael: Studiotechnik. Elektor, ISBN 3 928051 85 7</li> <li>• DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Hrsg.): Veranstaltungstechnik. Beuth, ISBN 3 410 15110 9</li> <li>• Schmidt, Ulrich: Digitale Film- und Videotechnik. Fachbuchverl. Leipzig, ISBN 3 446 21827 0</li> <li>• Mücher, Michael: Fachwörterbuch der Fernsehstudio- und Videotechnik. Mücher, ISBN 3 929831 06 6</li> <li>• Burder, John: Postproduction für Film u. Video. Videoverlag Reil, ISBN 3 932972 75 9</li> <li>• Reimers, Ulrich (Hrsg.): Digitale Fernsehtechnik. Springer, ISBN 3 540 58993 7</li> <li>• Fischer, Walter: Digitale Fernsehtechnik in Theorie und Praxis. Springer, ISBN 3 540 29203 9</li> <li>• Fachzeitschriften: Production PartnerFKT (offizielles Organ der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft)</li> </ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4110						
<b>Veranstaltungstechnik</b>								
Dozententeam verantwortlich		<u>Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch</u>						
Moduldauer		1 Semester						
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5		5				
Unterrichtssprache		Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine						
Lernziele/ Kompetenzen		<p>Die Studenten kennen rechtliche und technische Anforderungen an Versammlungsstätten und Veranstaltungsorte sowie an die handelnden Personen.</p> <p>Sie haben theoretische und praktische Kenntnisse von Betriebstechnik und Veranstaltungstechnik erworben.</p> <p>Die Studenten beherrschen einen sicheren Umgang mit Betriebstechnik/ Veranstaltungstechnik.</p> <p>Sie haben Kenntnisse zur technischen Planung, Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung.</p>						
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung mathematischer und naturwissenschaftlicher Grundlagen</li> <li>• Grundlagen Versammlungsstättenverordnung</li> <li>• Spezifika verschiedener Versammlungsstätten (Bühne/Studio/Halle)</li> <li>• Technische, organisatorische und personelle Anforderungen</li> <li>• Allgemeine und spezielle Betriebstechnik/Veranstaltungstechnik</li> <li>• Fliegende Bauten</li> <li>• Technikplanung</li> </ul>						
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen		Keine						
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	
			V	S	P	Ü		
				2.0	2.0		Präsentation (30 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen		Werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt						

Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="395 129 906 163">• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li data-bbox="395 163 946 197">• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>
----------------	--

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4111					
<b>Zeitungswirtschaft</b>							
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	Prof. Dr. Gunter Janssen Prof. Dr. Alexander Grossmann						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Mit diesem Modul werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Stellung und Situation der Presse in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und auf dem Medienmarkt vermittelt. Darüber hinaus werden sie durch das erworbene Wissen befähigt, Presse- und Zeitungsverlage hinsichtlich ihres Profils sowie auf der Grundlage wichtiger Maßstäbe wie Produktportfolio, Umsatz- und Mitarbeiterzahlen, In- und Auslandsaktivitäten sowie aktuelle Neuentwicklungen und Innovationen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit analysieren und bewerten zu können.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrifflichkeiten, Strukturen und Systeme der Presse- und Zeitungswirtschaft</li> <li>• Historie, Bedeutung und aktuelle Entwicklungen der Presse- und Zeitungswirtschaft</li> <li>• Methoden einer marktorientierten Unternehmensführung in der Presse- und Zeitungswirtschaft</li> <li>• Managementinstrumente für Planung, Organisation und Controlling</li> <li>• Analysen und Bewertungen von Geschäftsmodellen und Medienhandel</li> <li>• Innovation und Zukunftsperspektiven der Zeitungswirtschaft</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Std. Präsenzzeit, 122 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Grundlagen der Pressewirtschaft	1.0				Hausarbeit (40 Stunden)	5.0
	Spezielle Zeitungswirtschaft		1.0			Referat (20 Minuten)	0.0
Literaturempfehlungen	wird aktuell zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

- Masterstudiengang Medienmanagement

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4112					
<b>Entwicklung mobiler Anwendungen</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten haben allgemeine Kenntnisse über mobile Anwendungen. Sie kennen die geschichtliche Entwicklung mobiler Endgeräte und den aktuellen technologischen Stand. Sie kennen die aktuellen Betriebssysteme sowie deren Entwicklungsumgebungen. Sie haben grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Gestaltung und Programmierung von mobilen Applikationen.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition mobile Anwendung</li> <li>• Geschichtliche Entwicklung mobiler Endgeräte</li> <li>• Aktuelle Betriebssysteme</li> <li>• Gestalterische Aspekte mobiler Anwendungen</li> <li>• Entwicklungsumgebungen für mobile Anwendungen</li> <li>• Rahmenbedingungen für die Entwicklung mobiler Apps.</li> <li>• Webbasierte mobile Anwendungen</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0			2.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (1/2, 30 min)</li> <li>• Beleg (1/2, 10 Wochen)</li> </ul>	5.0
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung gegeben.						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> </ul>						

- Masterstudiengang Medienmanagement

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4113					
<b>AV-Übertragungstechnik</b>							
Dozententeam <u>verantwortlich</u>		<u>Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes</u> Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine					
Lernziele/ Kompetenzen		<p>Die Studenten haben grundlegende Kenntnisse in Modulations- und Kompressionsverfahren.</p> <p>Sie kennen die Funktionsweise der verschiedenen Broadcast-Übertragungswege und können diese gegeneinander abgrenzen sowie deren variable Parameter beurteilen.</p> <p>Sie haben sich intensiv mit AV-Streamingtechnologien auseinander gesetzt und sind sensibilisiert für die damit verbundenen Anforderungen an Signale und Netzwerke.</p>					
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulationsverfahren für analoge und digitale AV-Datenübertragung im TV-Bereich</li> <li>• MPEG-Kompression, -Transportströme und - Messtechnik</li> <li>• analoge und digitale Fernsehübertragung, DVB-T, weitere digitale TV-Standards</li> <li>• AV-Streaming über Computernetze</li> <li>• IPTV, technische Realisierung sowie Voraussetzungen der Netzwerktechnik</li> <li>• AV-Datenübertragung an mobile Systeme</li> <li>• analoge und digitale Radioübertragungstechnik</li> <li>• begleitend: praktische Arbeit mit TV-Übertragungstechnik und Streamingsystemen</li> <li>• Praxis: Realisierung eines Projekts aus einem der Teilgebiete</li> </ul>					
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	1.0	1.0		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausurarbeit (1/2) (45 Minuten)</li> <li>• Projektarbeit (1/2) (10 Wochen)</li> </ul>	5.0

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schmidt, Ulrich: Professionelle Videotechnik. Springer, ISBN 3-540-24206-6</li><li>• Watkinson, John: The MPEG Handbook. Focal Press, ISBN 0-240-80578-X</li><li>• Reimers, Ulrich (Hrsg.): Digitale Fernsehtechnik. Springer, ISBN 3-540-58993-7</li><li>• Fischer, Walter: Digitale Fernsehtechnik in Theorie und Praxis. Springer, ISBN 3-540-29203-9</li><li>• Fachzeitschriften:FKT (offizielles Organ der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft)</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4114					
<b>Mediennutzung und Medienwirkung</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Marc Liesching</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben ihr medientheoretisches Wissen erweitert und vertieft.</p> <p>Sie kennen die relevanten Begriffe und Konzepte und haben beispielhaft Medienerzeugnisse analysiert im Hinblick auf nutzungsoptimierte Ausrichtung und Wirkpotential.</p> <p>Die Studierenden können fundierte Aussagen zur Diversität medialer Formen machen und haben ihre Kompetenz in der methodenreflektierten Argumentation verbessert.</p> <p>Die Studierenden können die fachlichen Inhalte des Moduls in den Kontext des Medienmanagements einordnen.</p>						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über einschlägige Theorien und Thesen der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung sowie punktuelle Vertiefung.</li> <li>• Erarbeitung und Überprüfung einzelner Thesen der Medienwirkungsforschung anhand von Fallstudien (z.B. Agenda Setting, Framing).</li> <li>• Wirkung der Online-Medien auf öffentliche Meinungsbildung (z.B. Anwendung des Modells der Schweigespirale).</li> <li>• Kommunikationsstrategischer Einsatz von Medien: Geeignetheit von Medien, Genres und Formaten für die Darstellung spezifischer Themen.</li> <li>• Intra- und intermediale Vergleiche am Beispiel.</li> <li>• Analysemethoden.</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		1.0	2.0			Klausur (120 Minuten)	5.0

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schweizer, Wolfgang: Theorien der Mediennutzung - Eine Einführung, 1. Aufl. 2007;</li><li>• Bonfadelli/Friemel: Medienwirkungsforschung, 4. Aufl. 2011;</li><li>• Jandura/Fahr/Brosius (Hrsg.): Theorieanpassungen in der digitalen Medienwelt, 1. Aufl. 2013;</li><li>• Maurer, Marcus: Agenda-Setting, 1. Aufl. 2010;</li><li>• Schwarzer/Spitzer (Hrsg.): Zeitungsverlage im digitalen Wandel, 1. Aufl. 2013</li><li>• Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4115	
<b>Qualitätsmanagement</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. nat. Frank Roch</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel ist das tiefgreifende Verständnis der Qualitätslehre zum Zweck der Anwendung auf das Qualitätsmanagement von Unternehmen mit beherrschten Prozessen.</li> <li>• Der Student erlernt die Fachterminologie sowie Prinzipien, Strukturen, Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements; er verfügt über Spezialkenntnisse zur Messbarkeit von Qualitätsmerkmalen und Managementmaßnahmen.</li> <li>• Er vermag, mathematisch-statistische Verfahren in der Qualitätslenkung zur permanenten und vorausschauenden Qualitätssicherung anzuwenden.</li> <li>• Der Student erkennt den Nutzen von Qualitätsmanagement und ist zu dessen Umsetzung in der betrieblichen Praxis mit dem Ziel einer qualitätsgerechten und effektiven Produktion befähigt. Bei Abschluss des Lernprozesses wird der erfolgreiche Student in der Lage sein, als Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB) in mittelständischen Betrieben bzw. als Assistent des QMB in globalen Unternehmen fach- und sozialkompetent tätig zu werden.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Gegenstand und Ziel, Geschichte, Begriffe, Qualitätspolitik und -ziele, traditionelle Denkmodelle der Qualitätspolitik, Prozessmodell und PDCA-Kreis, Qualitätsmanagement-Prinzipien, Motivation</li> <li>• Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff: allgemeine Anforderungen, Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Produktrealisierung, Messung, Analyse und Verbesserung, Dokumentation des Qualitätsmanagements</li> <li>• Grundsätze: Führungsaufgaben und -instrumente, prozess- und systemorientierter Ansatz, Supply-Chain-Management, Qualität von Dienstleistungen, Qualität und Wirtschaftlichkeit,</li> <li>• Dokumentationsmanagement</li> <li>• Qualitätsplanung: QFD, FMEA, Six Sigma, HACCP</li> <li>• Kunden- und Mitarbeiter-Orientierung: Customer-Relations-Management,</li> <li>• Kundenzufriedenheitsanalyse, Beschwerdemanagement, Mitarbeiterqualifizierung, Mitarbeiterbefragung und -gespräch</li> <li>• Qualitätssicherungs- und -managementwerkzeuge</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messtechnik zur Qualitätssicherung: Bildanalyse, Initiatoren, Schwingungsanalyse (nur für DTB und VTB)</li> <li>• Qualitätssicherung in der Buch- und Medienproduktion (nur BMB)</li> <li>• Qualitätslenkung: Prüfplanung, statistische Qualitätsregelung, Stichprobenpläne, Qualitätsregelkarten</li> <li>• Kontinuierlicher Verbesserungsprozess: betriebliches Vorschlagswesen und Qualitätszirkel</li> <li>• Überwachung und Bewertung von Managementsystemen: Selbstprüfung, Qualitätskennzahlen, Qualitätsaudits, Qualitätsmessung und Managementbewertung, EFQM-Modell, integrierte Managementsysteme, Zertifizierung von Managementsystemen</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 70 Std. Präsenzzeit, 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Referat (PVR) Praktika (PVX) Beleg "Exzerpt zu wissenschaftlichen Kolloquien" (PVB)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		3.0	1.0	1.0		Klausurarbeit (PK) 120 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masing, W. (Begr.); Pfeifer T. (Hrsg.): Handbuch Qualitätsmanagement, Hanser, München 2007</li> <li>• Schmitt, R.; Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement, Hanser, München 2010</li> <li>• Herrmann, J.; Fritz, H.: Qualitätsmanagement, Hanser, München 2011</li> <li>• Kamiske, G.; Brauer, J.-P.: Qualitätsmanagement von A bis Z, Hanser, München 2011</li> <li>• Brunner, F.; Wagner, K.: Taschenbuch Qualitätsmanagement, Hanser, München 2011</li> <li>• Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure, Fachbuchverlag, München 2011</li> <li>• Linß, G.: Training Qualitätsmanagement, Fachbuchverlag, München 2011</li> <li>• Linß, G.: Statistiktraining im Qualitätsmanagement, Fachbuchverlag, München 2011</li> <li>• Tietjen, T.; Decker, A.; Müller, D.: FMEA-Praxis, Hanser, München 2011</li> <li>• Benes, G.; Groh, P.: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Fachbuchverlag, München 2012</li> <li>• Timischl, W.: Qualitätssicherung - Statistische Methoden, Hanser, München 2012</li> <li>• Kamiske, G.: Handbuch QM-Methoden, Hanser, München 2013</li> <li>• Wagner, K.; Käfer, R.: PQM - Prozessorientiertes Qualitätsmanagement, Hanser, München 2013</li> <li>• Kamiske, G.; Brauer, J.-P.: ABC des Qualitätsmanagements, Hanser, München eBook</li> <li>• Wappis, J.; Jung, B.: Null-Fehler-Management, Hanser, München, eBook</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4201					
<b>Produktions- und Logistikmanagement</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Barbara Mikus</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten erwerben grundlegende, aber auch vertiefende Fach- und Methodenkenntnisse zum Produktions- und Logistikmanagement sowie Fähigkeiten zur Analyse, Gestaltung und Bewertung von Produktions- und Logistiksystemen. Insbesondere sollen sie mithilfe von Fallstudien und durch Übungen befähigt werden, verschiedene Verfahren zur Planung und Steuerung von Produktion und Logistik in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen in geeigneter Form anzuwenden, um Produktions- und Logistikentscheidungen fundiert vorzubereiten.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Produktions- und Logistikmanagement</li> <li>• Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie</li> <li>• Problemstellungen und Lösungsansätze der Produktionsprogrammplanung, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik</li> <li>• Funktionen und Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arndt, H.: Supply Chain Management - Optimierung logistischer Prozesse, Wiesbaden</li> <li>• Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York 2001</li> <li>• Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.</li> <li>• Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.</li> <li>• Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen</li> <li>• Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien</li> <li>• Hossner, R. (Hrsg.): Jahrbuch der Logistik. Düsseldorf</li> <li>• Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz</li> <li>• Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.</li> <li>• Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin u.a.</li> <li>• Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München</li> <li>• Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München</li> <li>• Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterstudiengang General Management</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4202					
<b>Veranstaltungsmanagement</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Veranstaltungstechnik im Bachelor Medientechnik oder vergleichbare Grundkenntnisse über Veranstaltungstechnik						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten haben Kenntnisse und Fertigkeiten bzgl. der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen als verantwortlich handelnde Person und wenden diese in einem vernstaltungsbegleitenden Projekt an.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung der Grundlagen zu Veranstaltungstechnik</li> <li>• Grundlagen zu Konzeption/Inszenierung/Produktion</li> <li>• Grundlagen sicherheitstechn. Einrichtungen</li> <li>• Planung technischer Abläufe</li> <li>• Technische Kommunikation</li> <li>• Arbeits- und Personalplanung</li> <li>• Material- und Kostenplanung</li> <li>• Aspekte des Einhaltens der gesetzl. Bestimmungen und Verordnungen</li> <li>• Bewertung der Arbeitssicherheit, Brand- und Gesundheits-schutz, einschließlich Gefahrenanalyse und Berechnungen</li> <li>• Übernahme des Verantwortungsbereichs als handelnde Person</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			2.0	2.0		Projektarbeit (technische u. organisatorische Gesamtplanung einer Veranstaltung aus Sicht der verantwortlichen Person) 7 Wochen	5.0

Literaturempfehlungen	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4203	
<b>Digitale Spiele</b>			
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl Prof. Dr.-Ing. Robert Müller		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studenten haben allgemeine Kenntnisse zu theoretischen Ansätzen bei Spielen. Sie kennen die geschichtliche Entwicklung der Computer- und Videospiele und deren Industrie.</p> <p>Sie kennen die unterschiedlichen Spielegenre und Spielertypen.</p> <p>Die Studenten haben einen Überblick über die Computer- und Videospielebranche sowie den Markt für digitale Spiele.</p> <p>Sie wissen, welche Arbeitsgebiete es in diesem Bereich gibt.</p> <p>Sie kennen die Bedeutung und den Aufbau eines Game Design Documents.</p> <p>Die Studenten kennen grundlegende Techniken in Game Engines.</p> <p>Sie haben eine Idee für ein digitales Spiel entwickelt und dazu ein Game Design Document erstellt.</p> <p>Die Studenten haben grundlegende Kenntnisse in der Nutzung einer aktuellen Hochsprache zur Programmierung digitaler Spiele.</p>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Grundlagen zu Spielen</li> <li>• Geschichtliche Entwicklung der Computer- und Videospiele</li> <li>• Spielegenre, Spielertypen</li> <li>• Branchen- und Marktübersicht, Wertschöpfungskette</li> <li>• Arbeitsmarkt</li> <li>• Game Design Document</li> <li>• Game Engines</li> <li>• Entwicklung einer Idee für ein digitales Spiel</li> <li>• Erstellung eines Game Design Documents</li> <li>• Umsetzung eines digitalen Spiels</li> <li>• Einführung in die Programmierung von digitalen Spielen mittels einer aktuellen Hochsprache (z.B. C# oder C++) sowie verfügbarer Funktionsbibliotheken</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	1.0		1.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (1/2) (15 Minuten)</li> <li>• Beleg (1/2) (10 Wochen)</li> </ul>	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fullerton, Tracy; Swain, Christopher; Hoffman, Steven: Game Design Workshop. CMP Books; ISBN 1-57820-222-1</li> <li>• Bates, Bob: Games Design. Sybex Verlag; ISBN 3815504333</li> <li>• Fachzeitschrift: Making Games</li> <li>• Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung gegeben.</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4204					
<b>Interaktive TV-Anwendungen und -Dienste</b>							
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch Prof. Dr. Gabriele Hooffacker Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten haben Verständnis für Möglichkeiten und Perspektiven interaktiver TV-Anwendungen und kennen die funktionalen und gestalterischen Einschränkungen. Sie verstehen die unterschiedlichen Herangehensweisen (Interaktion in TV-Programmen gegenüber AV-Streaming in interaktiven Medien) und können mit Werkzeugen zur Entwicklung von TV-Interaktionsdiensten umgehen.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtung der Interaktionsbegriffs im TV-Kontext</li> <li>• Möglichkeiten der Realisierung interaktiver TV-Dienste über TV-Übertragungswege</li> <li>• Spezifikationen, Einsatz und Einschränkungen von MHP</li> <li>• Arbeit mit Rückkanalanwendungen</li> <li>• AV-Streaming und Interaktivität in Webanwendungen</li> <li>• Web 2.0, aktuelle Trends der AV-Datenverbreitung in interaktiven Medien</li> <li>• Betrachtung der Nutzeranforderungen an interaktive TV-Dienste</li> <li>• medienadäquate Inhaltsaufbereitung</li> <li>• Praxis: eigenständige Realisierung einer interaktiven TV-Anwendung</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit (10 Wochen)</li> <li>• Klausur (90 min)</li> </ul>	5.0
Literaturempfehlungen	Werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> </ul>						

- Masterstudiengang Medienmanagement

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4205					
<b>Interfacedesign II</b>							
Dozententeam verantwortlich		<u>Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus</u>					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		5			5		
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		Modul Interfacedesign I					
Lernziele/ Kompetenzen		<p>Die Studenten haben praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Interfacedesign erworben.</p> <p>Sie haben in Vorbereitung und ggf. auch in Kombination mit der Bachelorarbeit praktische Erfahrungen beim Test von User Interfaces (Usability Testing) gesammelt.</p> <p>Die Studenten haben durch eigene Analyse realer Interfaces und anschließende gemeinsame Diskussion der Testergebnisse ein vertieftes Verständnis für die bei der Entwicklung von Interfaces auftretenden Probleme.</p> <p>Im Seminarteil des Moduls haben sich die Studenten intensiver mit Fachliteratur und aktuellen Problemstellungen des Interfacedesigns beschäftigt. Eine unmittelbare Nutzung der hier erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen im Rahmen der Bachelor-Arbeit ist erwünscht und wird entsprechend gefördert.</p>					
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxis des Usability Testing             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung von Usability Tests</li> <li>• Durchführung von Usability Tests</li> <li>• Auswertung von Usability Tests</li> </ul> </li> <li>• Seminar zu aktuellen Themen des Interface Designs</li> </ul>					
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Keine					
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			2.0	2.0		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beleg (1/2) (10 Wochen)</li> <li>• Präsentation (1/2) (15 min)</li> </ul>	5.0
Literaturempfehlungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• DIN EN ISO 9241: Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten Auszüge online abrufbar unter <a href="http://www.ergo-online.de">http://www.ergo-online.de</a></li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dumas, Joseph S.; Redish, Janice C.: A Practical Guide to Usability Testing Norwood, NJ, Ablex Publishing Corporation 1993</li><li>• Hellbusch, Jan Eric: Barrierefreies Webdesign. Praxishandbuch für Webgestaltung und grafische Programmoberflächen. Heidelberg: dpunkt.verlag 2005</li><li>• Manhartsberger, Martina; Musil, Sabine: Web Usability. Das Prinzip des Vertrauens, Bonn: Galileo Press 2001</li><li>• Nielsen, Jakob; Usability Engineering; Academic Press 1993</li><li>• Sears, Andrew; Heuristic Walkthroughs: Finding the Problems Without the Noise; in: International Journal of Human-Computer Interaction; 9(3); S 213 - 234; 1997</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4206					
<b>Compositing</b>							
Dozententeam <u>verantwortlich</u>		Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		5			5		
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine					
Lernziele/ Kompetenzen		Die Studenten kennen die Möglichkeiten und Werkzeuge im Motion Graphics-/Compositing-Bereich. Sie verstehen Keying-Technologien und die Subsampling-Problematik. Die Studenten haben sich mit den Grundlagen von 3D-Grafiken und -Animationen vertraut gemacht und diese angewendet.					
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keying-Technologien, Voraussetzungen an AV-Material</li> <li>• Paint/Retusche</li> <li>• Keyframe-Animationen, Expressions</li> <li>• Farbkorrektur</li> <li>• Tracking von Kamera- und Objektdaten (Online und Offline)</li> <li>• Motion Graphics</li> <li>• Grundlagen 3D-Grafik (3D-Räume und -Transformationen, 3D-Objekte, Shader, Texturen, Animationsgrundlagen, Rendering/Raytracing)</li> <li>• Praxis:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zu einzelnen Teilgebieten</li> <li>• Realisierung eines Compositing- oder Motion Graphics-Projekts</li> </ul> </li> </ul>					
Arbeitslast		150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Keine					
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		1.0	1.0	2.0		Projektarbeit (12 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dummler, Juliane (2010): Das montierte Bild. Digitales Compositing für Film und Fernsehen. UVK, ISBN 978-3-86764-206-4</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brinkmann, Ron (2008): The Art and Science of Digital Compositing. Techniques for Visual Effects, Animation and Motion Graphics. Second Edition. Elsevier/Morgan Kaufmann, ISBN 978-0-12-370638-6</li> <li>• Wright, Steve (2008): Compositing Visual Effects. Essentials for the Aspiring Artist. Elsevier/Focal Press, ISBN 978-0-240-80963-2</li> <li>• Wright, Steve (2010): Digital Compositing for Film and Video. Third Edition. Elsevier/Focal Press, ISBN 978-0240813097</li> <li>• Zöchbauer, Thomas et al. (2004): Farbkorrektur in Film und Compositing. Galileo Press, ISBN 3-89842-467-7</li> <li>• Fontaine, Philippe (2010): Adobe After Effects CS5. Das Pra-xisbuch zum Lernen und Nachschlagen. Galileo Press, ISBN 978-3-8362-1593-0</li> <li>• Christiansen, Mark (2008): Adobe After Effects CS4. Visual Effects and Compositing. Studio Techniques, Adobe Press, ISBN 978-0321592019</li> <li>• Jackman, John (2007): Bluescreen Compositing: A Practical Guide for Video and Moviemaking. Elsevier/Focal Press, ISBN 978-1578202836</li> <li>• Zeitschriften: Digital Production (<a href="http://www.digitalproduction.com">www.digitalproduction.com</a>)</li> </ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4207	
<b>Sounddesign</b>			
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Audioproduktion		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studenten kennen die Wirkung von Musik und Audioelementen. Sie haben Wissen zu verschiedenen Aspekten des Sounddesigns im Hinblick auf spezifische Anwendungen erworben.</p> <p>Die Studenten sind sensibilisiert für Aspekte des Zusammenspiels zwischen Bild und Ton sowie zwischen Tonelementen untereinander.</p> <p>Sie haben grundlegende Kenntnisse der Musiktheorie und haben ihre Fähigkeiten im Umgang mit Audioproduktionstechnik vertieft.</p> <p>Die Studenten haben die Zusammenarbeit mehrerer Gruppen bei der Durchführung von Audioproduktionen trainiert.</p>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Sounddesigns, Begriffsklärung</li> <li>• Vermittlung der Wirkung von Musik, Geräuschen und Soundelementen</li> <li>• Analyse vorhandener Produktionen bzgl. eingesetzter Soundelemente und deren Wirkung</li> <li>• Anforderungen an Sounddesign für unterschiedliche Anwendungen, Unterstützung visueller Fragestellungen</li> <li>• Projektweites, durchgängiges Sounddesign</li> <li>• Konzepte und Einsatz virtueller Instrumente</li> <li>• Seminare zu verschiedenen Aspekten des Sounddesigns:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sound für Multimedia-Produktionen (interaktive Anwendungen, Web, Benutzerführungen auf Film-Distributionsmedien wie DVD o.ä.)</li> <li>• Filmnachvertonung, Dialogaufnahmen, Geräusche, Umgang mit Audiodatenbanken</li> <li>• gestaltende Musikproduktion, Filmmusik</li> <li>• Filmmischung</li> <li>• musiktheoretische Grundlagen (Ton- und Taktarten, Wirkungen von Tonarten, Einsatz von Harmonien)</li> <li>• alternativ zur Musiktheorie: Location Recording bei Film- und TV-Produktionen</li> </ul> </li> <li>• Kleinere, betreute Beispielprojekte zur Anwendung der Vorlesungs- und Seminarinhalte</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussprojekt: komplette Neuvertonung eines vorhandenen Films in Gruppen mit Dialogen, Geräuschen, Musik und Mischung, zusätzlich Entwicklung des Sounddesigns für eine Distribution auf DVD o.ä.</li> <li>• das Abschlussprojekt soll eigenverantwortlich durchgeführt werden, wobei die verschiedenen Gruppen eng zusammenarbeiten müssen</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			Projektarbeit (10 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flückiger, Barbara: Sound Design - Die Virtuelle Klangwelt des Films. Schüren Presseverlag, ISBN: 3894725060</li> <li>• Lensing, Jörg: Sound-Design - Sound-Montage, Mediabook Verlag, ISBN: 978-3-937708-05-8</li> <li>• Raffaseder, Hannes: Audiodesign, Fachbuchverlag Leipzig im Carl-Hanser-Verlag, ISBN 3-446-21828-9</li> <li>• Purcell, John: Dialogue Editing for Motion Pictures: A Guide to the Invisible Art. Focal Press, ISBN: 978-0240809182</li> <li>• Cancerallo, Joseph: Exploring Sound Design for Interactive Media (Design Exploration Series). Thomson Delmar Learning, ISBN: 978-1401881023</li> <li>• Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sound and Recording</li> <li>• Studio Magazin</li> <li>• Production Partner</li> </ul> </li> <li>• Online: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.filmsound.org/">http://www.filmsound.org/</a></li> <li>• <a href="http://www.raffaseder.com/sounddesign/index.html">http://www.raffaseder.com/sounddesign/index.html</a></li> </ul> </li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4208					
<b>Studioproduktion II</b>							
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch Prof. Dr. Gabriele Hooffacker						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studioproduktion I						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten haben ein Verständnis für crossmediale Inhaltsaufbereitung und kennen Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Distributionswege. Sie verstehen Abläufe und Strukturen einer crossmedialen Fernsehproduktion und wissen, wie eine crossmediale Fernsehproduktion geplant, vorbereitet und durchgeführt wird. Die Studenten haben ein crossmediales Fernsehformat sowohl technisch als auch inhaltlich umgesetzt.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit portabler TV-Produktions-/Sendetechnik</li> <li>• eigenverantwortliche Technikplanung</li> <li>• kreative Ideenentwicklung</li> <li>• Dramaturgie im TV</li> <li>• Formatentwicklung im Fernsehen</li> <li>• journalistische und technische Herausforderungen multimedialer Distributionswege</li> <li>• Einbindung interaktiver Elemente in die Sendungsplanung (Publikum und Zuschauer)</li> <li>• Crossmediale Verwertungskette</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			2.0	2.0		Projektarbeit (10 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koch-Gombert, Dominik (2005): Fernsehformate und Formatfernsehen : TV-Angebotsentwicklung in Deutschland zwischen Programmgeschichte und Marketingstrategie. München: M-Press</li> <li>• Kracke, Bernd [Hrsg.] (2001): Crossmedia-Strategien: Dialog über alle Medien. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>• Schmidt, Ulrich: Professionelle Videotechnik. Springer Verlag; ISBN: 3540668543</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Johannes Webers: Handbuch der Film- und Videotechnik; Franzis Verlag, Feldkirchen; ISBN 3-7723-7115-9</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4209					
<b>Webtechnologien</b>							
<u>Dozententeam verantwortlich</u>		Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl Prof. Dr.-Ing. Robert Müller					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		5			5		
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine					
Lernziele/ Kompetenzen		Die Studenten kennen die aktuellsten Entwicklungen im Bereich der Webtechnologien und können beurteilen, inwieweit diese bei Problemlösungen dienlich sind. Die Studenten sind in der Lage, für eine (verteilte) Web-Anwendung den Funktionsumfang sowie die Rahmenbedingungen bzgl. Anwenderfreundlichkeit, Skalierbarkeit, Performance, Sicherheit/Robustheit und Administrationsaufwand präzise zu spezifizieren und die Eignung aktueller Webtechnologien für eine solche Web-Anwendung unter dem Kosten/Nutzen-Aspekt zu bewerten.					
Lehrinhalte		Aktuelle Technologien des Internet hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung</li> <li>• Fortgeschrittene Programmierung</li> <li>• Sicherheit/Robustheit</li> <li>• Datenspeicherung</li> <li>• Netzwerke/Web-Architekturen</li> </ul>					
Arbeitslast		150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Keine					
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
				V	S		
				3.0		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (1/2, 10 Wochen)</li> <li>• Präsentation (1/2, 15 min)</li> </ul>	5.0
Literaturempfehlungen		Werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>					

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4210	
<b>Arbeitsschutz und Umweltmanagement</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. nat. Lutz Engisch</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student besitzt Kenntnissen zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes. Er kennt die wichtigsten Rechtsgrundlagen und wichtige Institutionen. Die Funktionen einer Fachkraft für Arbeitssicherheit im Unternehmen sowie anwendungsspezifische Analysen werden vermittelt. Zum Thema Umweltschutz besitzt er Kenntnisse zur Gesetzgebung und Umweltmanagement. Das befähigt ihn zur Entwicklung von umweltgerechten Lösungen in der Produktionsorganisation.		
Lehrinhalte	Arbeitsschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlage Arbeitssicherheit (Pflichten des Arbeitgebers)</li> <li>• Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsgerechte Planung, Ausführung und Unterhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen, Beratung bei Beschaffung von Arbeitsmitteln, Auswahl und Erprobung von Körperschutzmitteln, Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten)</li> <li>• Sachgebiet Arbeitsschutz (Gefahrstoffe, Arbeitszeitregelungen, Arbeitsschutzorganisation)</li> <li>• Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaften</li> <li>• Gefährdungen, Gefährdungs- und Belastungsanalysen</li> </ul> Umweltschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachgebiet Abluft (Bundesimmissionsschutzgesetz, TA Luft, TA Lärm, Genehmigungsverfahren)</li> <li>• Sachgebiet Abwasser (Wasserhaushaltsgesetz, Abwasservorschriften)</li> <li>• Sachgebiet Abfall (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallwirtschaftskonzepte)</li> <li>• Sachgebiet Gefahrgut (Gefahrgutverordnung, Gefahrgutbeauftragte, Chemikalienrecht)</li> <li>• Sachgebiet Umwelthaftung</li> <li>• Umweltmanagement (Umweltmarketing, Umweltinformation, Öko-Audit)</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		3.0	1.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen	Kern: Einführung in den Arbeitsschutz, Hanser Verlag Lehder: Taschenbuch Arbeitssicherheit, Schmidt Verlag						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4211	
<b>Workflowmanagement</b>			
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	<u>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</u> Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze Prof. Dr. Holger Zellmer Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann die Begriffe Workflow, Workflowmanagement und Prozess definieren und inhaltlich sicher anwenden</li> <li>• kennt Methoden, wie das Black-Box-Modell, für den Workflow-Entwurf</li> <li>• kennt Methoden, wie Petri-Netze, um Zeitverhalten und Nebenläufigkeit von Workflows zu entwerfen</li> <li>• kennt gesamtheitliche Entwurfsmethoden wie erweiterte ereignisgesteuerte Prozessketten und Modellierungstools, wie ARIS</li> <li>• kennt branchentypische Standards für die datentechnische Abbildung von Workflows wie das Job Definition Format und die Workflowelemente der Berliner Werkstatt</li> <li>• ist mit den Möglichkeiten der Vernetzung der Produktion und der Anwendung dieser Standards für die Beschreibung integrierter Abläufe über die Prozessstufen Mediovorstufe, Druckformenherstellung, Druck und industrielle Weiterverarbeitung vertraut und können diese zielgerichtet anwenden</li> <li>• kann typische Prozesse aus dem beruflichen Umfeld selbständig analysieren und modellieren</li> </ul>		
Lehrinhalte	Grundlagen des Workflowmanagements <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessstufen der grafischen Industrie</li> <li>• Erarbeitung der Begrifflichkeiten</li> <li>• Analyse des Prozessbegriffs und der Prozesse der grafischen Industrie</li> <li>• Workflowmodellierung</li> <li>• Anwendungen in der grafischen Industrie</li> <li>• Workflows in der Mediovorstufe und der Druckformherstellung</li> <li>• Workflows im Druck und in der Weiterverarbeitung</li> </ul> Standardisierung und Automatisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Workflowstandards der grafischen Industrie, hauptsächlich JDF</li> </ul>		



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workflowunterstützende Standards</li> </ul> Werkzeuge <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die marktüblichen Werkzeuge, Einsatzbereiche, Potentiale und Risiken</li> </ul> Praktische Entwicklung von Workflows																		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast																		
Prüfungsvorleistungen	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (PVX)																		
Lehrformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrinheiten</th> <th colspan="4">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen</th> <th rowspan="2">Leistungspunkte</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Ü</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundlagen</td> <td>5.0</td> <td></td> <td>1.0</td> <td></td> <td>Klausurarbeit (90 min)</td> <td>5.0</td> </tr> </tbody> </table>	Lehrinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	V	S	P	Ü	Grundlagen	5.0		1.0		Klausurarbeit (90 min)	5.0
	Lehrinheiten		SWS						Prüfungsleistungen	Leistungspunkte									
V		S	P	Ü															
Grundlagen	5.0		1.0		Klausurarbeit (90 min)	5.0													
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben																		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>																		

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4212						
<b>Medienethik im Medienrecht</b>								
Dozententeam verantwortlich		<u>Prof. Dr. Marc Liesching</u>						
Moduldauer		1 Semester						
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5			5			
Unterrichtssprache		Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine						
Lernziele/ Kompetenzen		<p>Die Studierenden haben ihr Wissen über medienethische und medienrechtliche Grundfragen im Zusammenhang mit der Medienentwicklung und -verbreitung vertieft. Sie kennen die relevanten Regulierungsfelder und sind in der täglichen Medienarbeit für rechtliche Problemstellungen sensibilisiert.</p> <p>Die Studierenden erkennen auch jenseits der Rechtsordnung de lege lata medienethische Fragestellungen.</p> <p>Die Studierenden sind sich des Spannungsfeldes unterschiedlicher, gegeneinandergerichteter Interessen und Rechtsgüter bei der Medienarbeit (z.B. Berichterstattungsfreiheit vs. Menschenwürdeaspekte) bewusst.</p> <p>Sie sind in der Lage, im Rahmen von Interessen- und Güterabwägungen medienethischen und medienrechtlichen Spannungsfeldern in der täglichen Medienarbeit gerecht zu werden.</p>						
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Entwicklungen medienethischer Normsetzung.</li> <li>• Transfer medienethischer Grundsätze in das Medienrecht (Wettbewerbsrecht, presse- und rundfunkrechtliche Grundsätze, journalistische Sorgfalt, Medienstraf- und -ordnungsrecht, Spezialgesetze).</li> <li>• Identifizierung medienethischer Normen außerhalb der Rechtsordnung.</li> <li>• Intra- und intermediale Vergleiche am Beispiel.</li> </ul>						
Arbeitslast		150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen		Keine						
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten	SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte		
			V	S	P	Ü		
			1.0	2.0			Klausurarbeit (PK), 90 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funiok, Rüdiger: Medienethik - Verantwortung in der Mediengesellschaft, 2. Aufl. 2011.</li> <li>• Debatin/Funiok (Hrsg.): Kommunikations- und Medienethik, 2003.</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fechner, Frank: Medienrecht, 14. Aufl. 2013.</li><li>• Dörr/Schwartzmann, Medienrecht - Start ins Rechtsgebiet, 4. Aufl. 2012.</li><li>• Heimann, Felix: Der Pressekodex im Spannungsfeld zwischen Medienrecht und Medienethik, 2009.</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 9000					
<b>Mastermodul</b>							
<u>Dozententeam verantwortlich</u>		Studiendekan Professoren der Fakultät Medien					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		3. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		30		30			
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		siehe PrüfO-MMM §18 (5) und (11)					
Lernziele/ Kompetenzen		Mit der Masterarbeit erbringt der Student den Nachweis der Fähigkeit, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten zu können. Im Kolloquium soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Masterarbeit zu erläutern und dies-bezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll er auch nachweisen, dass er das Ziel des Studiums nach StudO-MMM § 2 erreicht hat.					
Lehrinhalte		In der Masterarbeit erfolgt eine selbstständige Bearbeitung einer fachlichen Problemstellung verbunden mit dem Lösen der Aufgabenstellung und dem Verfassen einer Studienabschlussarbeit auf wissenschaftlich hohem Niveau. Die Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Lehr- und Forschungsgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master Medienmanagement. Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-MM § 18 Abs. 5 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Im Masterseminar soll der Student unter Anwesenheit des betreuenden Professors durch eine Präsentation die Fortschritte der zu erstellenden Masterarbeit nachweisen. Die Masterarbeit muss spätestens fünf Monate nach Ausgabe des Themas beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann.					
Arbeitslast		900 Stunden, davon 14 Std. Präsenzzeit, 886 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Präsentation**)					
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
				V	S		
				1.0		<ul style="list-style-type: none"> <li>Hausarbeit (2/3) 810 Stunden</li> <li>Mündliche Prüfung</li> </ul>	30.0

			(Kolloquium, 1/3) 60 Minuten	
Literaturempfehlungen	abhängig von der Masterarbeit			
Verwendbarkeit	• Masterstudiengang Medienmanagement			

\*\*) unbenoteter Bestehensnachweis

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4210	
<b>Arbeitsschutz- und Umweltmanagement</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. nat. Lutz Engisch</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student besitzt Kenntnissen zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes. Er kennt die wichtigsten Rechtsgrundlagen und wichtige Institutionen. Die Funktionen einer Fachkraft für Arbeitssicherheit im Unternehmen sowie anwendungsspezifische Analysen werden vermittelt. Zum Thema Umweltschutz besitzt er Kenntnisse zur Gesetzgebung und Umweltmanagement. Das befähigt ihn zur Entwicklung von umweltgerechten Lösungen in der Produktionsorganisation.		
Lehrinhalte	Arbeitsschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlage Arbeitssicherheit (Pflichten des Arbeitgebers)</li> <li>• Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsgerechte Planung, Ausführung und Unterhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen, Beratung bei Beschaffung von Arbeitsmitteln, Auswahl und Erprobung von Körperschutzmitteln, Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten)</li> <li>• Sachgebiet Arbeitsschutz (Gefahrstoffe, Arbeitszeitregelungen, Arbeitsschutzorganisation)</li> <li>• Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaften</li> <li>• Gefährdungen, Gefährdungs- und Belastungsanalysen</li> </ul> Umweltschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachgebiet Abluft (Bundesimmissionsschutzgesetz, TA Luft, TA Lärm, Genehmigungsverfahren)</li> <li>• Sachgebiet Abwasser (Wasserhaushaltsgesetz, Abwasservorschriften)</li> <li>• Sachgebiet Abfall (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallwirtschaftskonzepte)</li> <li>• Sachgebiet Gefahrgut (Gefahrgutverordnung, Gefahrgutbeauftragte, Chemikalienrecht)</li> <li>• Sachgebiet Umwelthaftung</li> <li>• Umweltmanagement (Umweltmarketing, Umweltinformation, Öko-Audit)</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		3.0	1.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen	Kern: Einführung in den Arbeitsschutz, Hanser Verlag Lehder: Taschenbuch Arbeitssicherheit, Schmidt Verlag						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4211	
<b>Workflowmanagement</b>			
Dozententeam <u>verantwortlich</u>	<u>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</u> Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze Prof. Dr. Holger Zellmer Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann die Begriffe Workflow, Workflowmanagement und Prozess definieren und inhaltlich sicher anwenden</li> <li>• kennt Methoden, wie das Black-Box-Modell, für den Workflow-Entwurf</li> <li>• kennt Methoden, wie Petri-Netze, um Zeitverhalten und Nebenläufigkeit von Workflows zu entwerfen</li> <li>• kennt gesamtheitliche Entwurfsmethoden wie erweiterte ereignisgesteuerte Prozessketten und Modellierungstools, wie ARIS</li> <li>• kennt branchentypische Standards für die datentechnische Abbildung von Workflows wie das Job Definition Format und die Workflowelemente der Berliner Werkstatt</li> <li>• ist mit den Möglichkeiten der Vernetzung der Produktion und der Anwendung dieser Standards für die Beschreibung integrierter Abläufe über die Prozessstufen Mediovorstufe, Druckformenherstellung, Druck und industrielle Weiterverarbeitung vertraut und können diese zielgerichtet anwenden</li> <li>• kann typische Prozesse aus dem beruflichen Umfeld selbständig analysieren und modellieren</li> </ul>		
Lehrinhalte	Grundlagen des Workflowmanagements <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessstufen der grafischen Industrie</li> <li>• Erarbeitung der Begrifflichkeiten</li> <li>• Analyse des Prozessbegriffs und der Prozesse der grafischen Industrie</li> <li>• Workflowmodellierung</li> <li>• Anwendungen in der grafischen Industrie</li> <li>• Workflows in der Mediovorstufe und der Druckformherstellung</li> <li>• Workflows im Druck und in der Weiterverarbeitung</li> </ul> Standardisierung und Automatisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Workflowstandards der grafischen Industrie, hauptsächlich JDF</li> </ul>		



	<ul style="list-style-type: none"> <li>Workflowunterstützende Standards</li> </ul> Werkzeuge <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über die marktüblichen Werkzeuge, Einsatzbereiche, Potentiale und Risiken</li> </ul> Praktische Entwicklung von Workflows																		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast																		
Prüfungsvorleistungen	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (PVX)																		
Lehrformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten</th> <th colspan="4">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen</th> <th rowspan="2">Leistungspunkte</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Ü</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundlagen</td> <td>5.0</td> <td></td> <td>1.0</td> <td></td> <td>Klausurarbeit (90 min)</td> <td>5.0</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	V	S	P	Ü	Grundlagen	5.0		1.0		Klausurarbeit (90 min)	5.0
	Lehreinheiten		SWS						Prüfungsleistungen	Leistungspunkte									
V		S	P	Ü															
Grundlagen	5.0		1.0		Klausurarbeit (90 min)	5.0													
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben																		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> <li>Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>																		

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 4212						
<b>Medienethik im Medienrecht</b>								
Dozententeam verantwortlich		<u>Prof. Dr. Marc Liesching</u>						
Moduldauer		1 Semester						
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5			5			
Unterrichtssprache		Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine						
Lernziele/ Kompetenzen		<p>Die Studierenden haben ihr Wissen über medienethische und medienrechtliche Grundfragen im Zusammenhang mit der Medienentwicklung und -verbreitung vertieft. Sie kennen die relevanten Regulierungsfelder und sind in der täglichen Medienarbeit für rechtliche Problemstellungen sensibilisiert.</p> <p>Die Studierenden erkennen auch jenseits der Rechtsordnung de lege lata medienethische Fragestellungen.</p> <p>Die Studierenden sind sich des Spannungsfeldes unterschiedlicher, gegeneinandergerichteter Interessen und Rechtsgüter bei der Medienarbeit (z.B. Berichterstattungsfreiheit vs. Menschenwürdeaspekte) bewusst.</p> <p>Sie sind in der Lage, im Rahmen von Interessen- und Güterabwägungen medienethischen und medienrechtlichen Spannungsfeldern in der täglichen Medienarbeit gerecht zu werden.</p>						
Lehrinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Entwicklungen medienethischer Normsetzung.</li> <li>• Transfer medienethischer Grundsätze in das Medienrecht (Wettbewerbsrecht, presse- und rundfunkrechtliche Grundsätze, journalistische Sorgfalt, Medienstraf- und -ordnungsrecht, Spezialgesetze).</li> <li>• Identifizierung medienethischer Normen außerhalb der Rechtsordnung.</li> <li>• Intra- und intermediale Vergleiche am Beispiel.</li> </ul>						
Arbeitslast		150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen		Keine						
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten	SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte		
			V	S	P	Ü		
			1.0	2.0			Klausurarbeit (PK), 90 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funiok, Rüdiger: Medienethik - Verantwortung in der Mediengesellschaft, 2. Aufl. 2011.</li> <li>• Debatin/Funiok (Hrsg.): Kommunikations- und Medienethik, 2003.</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fechner, Frank: Medienrecht, 14. Aufl. 2013.</li><li>• Dörr/Schwartmann, Medienrecht - Start ins Rechtsgebiet, 4. Aufl. 2012.</li><li>• Heimann, Felix: Der Pressekodex im Spannungsfeld zwischen Medienrecht und Medienethik, 2009.</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li><li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li><li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Masterstudiengang Medienmanagement		Kennzahl 9000					
<b>Mastermodul</b>							
<u>Dozententeam verantwortlich</u>		Studiendekan Professoren der Fakultät Medien					
Moduldauer		1 Semester					
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester		3. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte		30		30			
Unterrichtssprache		Deutsch					
Voraussetzungen für die Teilnahme		siehe PrüfO-MMM §18 (5) und (11)					
Lernziele/ Kompetenzen		Mit der Masterarbeit erbringt der Student den Nachweis der Fähigkeit, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten zu können. Im Kolloquium soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Masterarbeit zu erläutern und dies-bezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll er auch nachweisen, dass er das Ziel des Studiums nach StudO-MMM § 2 erreicht hat.					
Lehrinhalte		In der Masterarbeit erfolgt eine selbstständige Bearbeitung einer fachlichen Problemstellung verbunden mit dem Lösen der Aufgabenstellung und dem Verfassen einer Studienabschlussarbeit auf wissenschaftlich hohem Niveau. Die Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Lehr- und Forschungsgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master Medienmanagement. Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-MM § 18 Abs. 5 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Im Masterseminar soll der Student unter Anwesenheit des betreuenden Professors durch eine Präsentation die Fortschritte der zu erstellenden Masterarbeit nachweisen. Die Masterarbeit muss spätestens fünf Monate nach Ausgabe des Themas beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann.					
Arbeitslast		900 Stunden, davon 14 Std. Präsenzzeit, 886 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen		Präsentation**)					
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
				V	S		
				1.0		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (2/3) 810 Stunden</li> <li>• Mündliche Prüfung</li> </ul>	30.0

			(Kolloquium, 1/3) 60 Minuten	
Literaturempfehlungen	abhängig von der Masterarbeit			
Verwendbarkeit	• Masterstudiengang Medienmanagement			

\*\*) unbenoteter Bestehensnachweis

